

Grüne Punkte für Promotions-SpielerInnen, Promotions-MeisterInnen

Im Bridge Center Zürich ist es seit Jahren üblich, dass bezüglich der Club-Meisterschaft zwei Spielerkategorien geführt werden: Normal- und PromotionsspielerInnen. Leider war bisher nie genau definiert, wer als PromotionsspielerIn gilt und wer nicht und somit am Ende einer Rechnungsperiode (1. Juli - 30. Juni, wie beim FSB) anlässlich der GV als PromotionsiegerIn gekührt werden kann.

In der Vergangenheit war es so, dass der Nachwuchs, der jeweils aus den Kursen kam, zunächst an den Promotionsturnieren eingestiegen und dann nach ein bis zwei Jahren in die Normalturniere umgestiegen ist. Nur schon wegen des Versiegens dieses Nachwuchses, ist dies heute nicht mehr der Normalfall. Zudem vertritt der Vorstand schon seit einiger Zeit die Ansicht, dass man spätestens nach ein bis zwei Jahren regelmässigen Bridge-Spiels nicht als AnfängerIn (Promotion) gelten kann.

Zwecks Klärung dieser Situation hat sich der Vorstand kürzlich erneut mit dieser Frage befasst und dabei folgendes erörtert und beschlossen:

- Weiterhin sind die Samstags- und Mittwochsturniere primär für EinsteigerInnen und PromotionsspielerInnen gedacht.
- In der Kategorie Promotion können Punkte nur an diesen Turnieren gewonnen werden.
- Weiterhin können auch stärkere oder erfahrenere SpielerInnen an diesen Turnieren teilnehmen und Punkte gewinnen. Aus Gründen der Fairness führt der Club aber für die Samstags- und Mittwochsturniere (Promotion) zwei separate Punkte-Listen.
- Am Ende der Abrechnungsperiode werde alle Punktegewinne an unseren Clubturnieren unabhängig von der Turnier- oder Spielerkategorie der FSB übermittelt.
- Als stärkere oder erfahrene SpielerInnen gelten: Ehemalige Promotions-MeisterInnen, Profis, aktive oder ehemalige Liga-SpielerInnen (ab. 4. Liga), SpielerInnen, die regelmässig an den Normalturnieren (Di, Do, Fr) teilnehmen, SpielerInnen, die in der FSB-Jahresrangliste die Stufe Treffe oder höher erreicht haben.
- Die TurnierleiterInnen der Promotionsturniere entscheiden darüber, ob jemand punktemässig noch als PromotionsspielerIn rangiert wird oder nicht.
- Wer sich unrechtmässig von der Promotionskategorie ausgeschlossen fühlt, kann dagegen bei den TurnierleiterInnen protestieren. Letzte Entscheidungsinstanz ist der Vorstand.
- Ebenso kann jemand verlangen, als Normal- und nicht mehr als PromotionsspielerIn geführt zu werden.

Der Hauptzweck der Promotions-Turniere vom Samstag und Mittwoch bleibt aber, EinsteigernInnen und noch nicht so gewieften SpielerInnen Turniererfahrungen mit PartnerInnen und GegnerInnen zu ermöglichen, die mehrheitlich über etwa ähnliche Bridgekenntnisse verfügen.

Zürich, März 2019, der Vorstand.